



RAKVERE ORDULINNUS | BURG WESENBERG | BURG WIERLAND

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Lääne-Viru maakond](#) | [Rakvere \(Wesenberg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Erbaut als dänische Burg in der 1. Hälfte des 13. Jh. Später Sitz eines Vogtes des Deutschen Ordens. Im 17. Jh. nach schweren Beschädigungen aufgegeben; Zur Zeit (2002) umfassende Rekonstruktions- und Wiederaufbauarbeiten. Sehr eindrucksvoll.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [59°20'52.0" N, 26°21'08.0" E](#)
Höhe: 96 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burg Rakvere | Tel: +372 032 25502 | E-Mail: linnus@svm.ee



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Parkmöglichkeiten vor der Burg



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Sommersaison (ab 1. Mai)
Täglich: von 10:00 - 19:00 Uhr

Wintersaison
Mittwoch - Sonntag: von 10:00 - 16:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 6,00 EUR
 Ermäßigt: 4,00 EUR
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

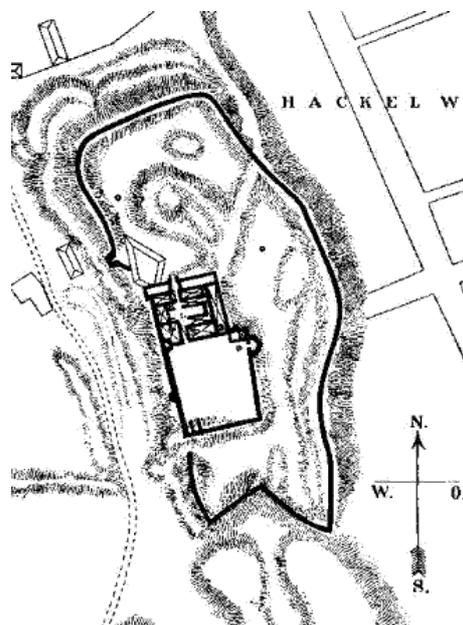
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

k.A.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Tuulse, Armin - Die Burgen in Lettland und Estland | Dorpat, 1942
 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Auf dem Burgberg, einem Grundmoränenzug, befand sich in vorgeschichtlicher Zeit eine Burg namens Tarnvape.

Der Erfolg der deutschen Ostexpansion veranlasste den dänischen König Waldemar II. einen Kriegszug durchzuführen. 1219 landeten die Dänen an der Küste Estlands und besetzten nach und nach den Nordosten Alt-Livlands.

Bis zur Mitte des 13.Jh. erbauten die Dänen die ersten steinernen Gebäude auf dem Burgberg. Sie hatten die Form eines Kastells und waren von ausgedehnten hölzernen Palisaden umgeben. 1267 wird die Burg erstmals in russischen Quellen als Rakovor erwähnt.

1346 verkaufte Dänemark sein livländisches Herrschaftsgebiet an den Deutschen Orden. Bald danach begann der Orden Burg als Sitz eines Vogtes auszubauen. Das relativ kleine dänische Kastell wurde zu einem Konventshaus mit wesentlich größerem Grundriss umgebaut. Dabei wurde weitgehend die vorhandene Bausubstanz genutzt. An der Südseite entstanden an den Ecken zwei schlanke Treppentürme. Die regelmäßige südliche Vorburg entstand ebenfalls in dieser Zeit. Anfang des 16. Jh. errichtete man den rondellartigen Turm.

Im livländischen Krieg (1558-1581) besetzten die Russen die Burg. Sie errichteten eine weiträumige unregelmäßige äußere Ringmauer.

Nach starken Beschädigungen im 16./17. Jh. gab man die Burg auf. Nach dem Nordischen Krieg (1700-1721) benutzten die Einwohner Rakveres die Burg als Steinbruch, um ihre zerstörte Stadt wieder aufzubauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen in Lettland und Estland | Dorpat, 1942

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]